

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert**

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

**Bertsch, Christoph**

**Innsbruck, 1997**

Robert A. Saurwein

[urn:nbn:at:at-ubi:2-7291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-7291)

1907 in Innsbruck geboren, 1942 in Serbien vermißt; nach der Realschule Besuch der Bundeslehranstalt, Abteilung Kunstgewerbe in Innsbruck, anschließend Kunstakademie in Stuttgart, Mitglied der »Secession Innsbruck«, ab Oktober 1933 Mitglied des Vereins bildender Künstler »Der Neue Bund«; Studienreisen nach Italien und Deutschland

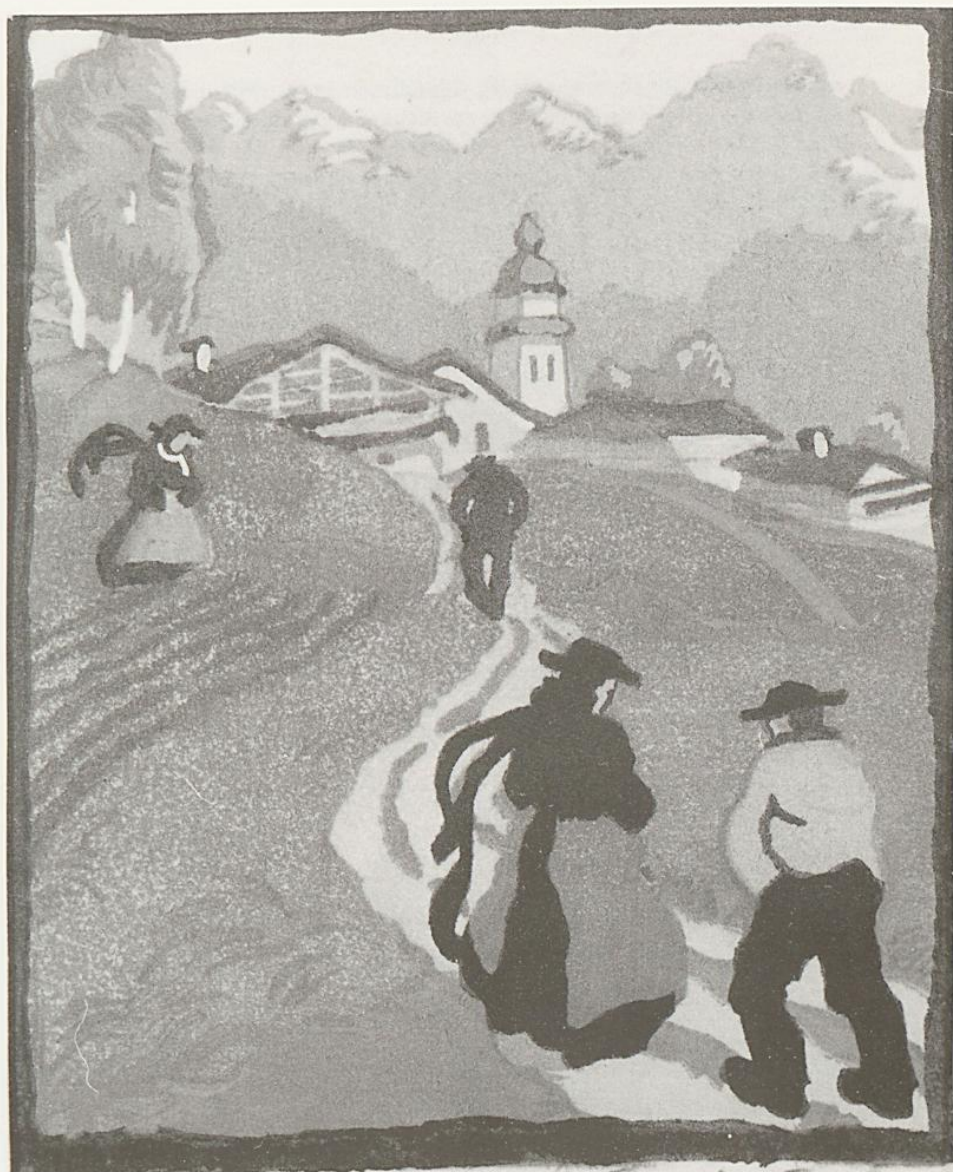
Ausstellungen (Auswahl): Kunsthandlung Unterberger Innsbruck, 1932 und 1933; Künstlerhaus, Salzburg 1933; Taxishof, Innsbruck 1934

Literaturauswahl: B. O. Moderne Raumkunst, in: Innsbrucker Nachrichten, 1932, Nr. 287; Dr. A. G., Neues Bild bei Unterberger, in: Tiroler Anzeiger, 1933, Nr. 131; R., Maler Robert Saurwein, in: Tiroler Anzeiger, 1933, Nr. 193; K. E. H., Ausgestelltes Bild, in: Innsbrucker Nachrichten, 1933, Nr. 219; Sp., »Der Neue Bund« Ausstellung im Taxishof, in: Tiroler Anzeiger, 1934, Nr. 45

Herbst, Farbholzschnitt, 9,5 x 12 cm, unterhalb des Randes in Handschrift des Künstlers mit Bleistift rechts »Rob. A. Saurwein-Tyrol« links »Herbst, Orig. Holzschnitt«

Saurwein hält seinen Holzschnitt weitgehend in den Grundfarben und setzt diese leuchtend und satt ein. Sie sind nicht an der Natur orientiert sondern werden an warmen, sonnigen Stellen in rot gehalten, und an schattigen, kühlen Stellen mit blau überdruckt. Die Berge im Hintergrund sind ebenfalls in diesen beiden Farben ausgeführt, wurden aber in ihrer Intensität etwas zurückgenommen, wodurch die Entfernung zum Ausdruck gebracht wird. Gemeinsam mit Überschneidungen und Größenverhältnissen hat Saurwein Tiefenwirkung erzielt. Die Szene, die ein idyllisches Bild vom Lande vermittelt, zeigt Bauersfamilien in ihren Festtagstrachten auf dem Weg ins Dorf. Die Menschen sind auf die Wiedergabe der reinen Fläche reduziert und bleiben dadurch anonym. Auf jegliche Andeutung der Modellierung und somit des Körpers hat der Künstler zugunsten der Farbwirkung verzichtet.

C.G.



Herbst, orig. Holzsch. Rob. A. Jäurewein - Tyrol